

# Mellauer Info



Ausgabe 13/Dezember 2015

## Inhalt

### Seite

2	Vorwort
3	Gemeinde
10	Tourismusbüro
11	Volksschule
12	Kindergarten/Spielgruppe
15	Vereine

# Vorwort

## Liebe Mellauerinnen und Mellauer!

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende, in dem wir einiges gemeinsam bewegen und gestalten konnten und manche Dinge noch in den Startlöchern stehen. An dieser Stelle möchte ich mich einmal bei allen bedanken, die mich in der Startphase als Bürgermeister unterstützt und begleitet haben und ich hoffe, dass ich auch weiterhin auf soviel Unterstützung bauen darf. Aber auch für kritische Worte versuche ich immer ein offenes Ohr zu haben. Ohne die vielen Menschen in unserer Gemeinde, die sich für das Gemeinwohl und unsere Gemeinde einsetzen, ginge es nämlich nicht. Euch allen ein herzliches „Vergelt's Gott“! Weiters möchte ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern von Herzen nachträglich frohe Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr 2016 wünschen, wo wieder einige Dinge auf uns warten werden bzw. geplant sind.

Von Gemeindeseite her, werden wir uns im neuen Jahr vor allem weiterhin um den Gewerbepark mit Arzthaus kümmern, damit im Herbst hoffentlich auch unsere neue Gemeindeärztin dort einziehen kann. Aber auch das Gemeindebautenprojekt mit Kindergarten, Saal, Musikproberaum und Tiefgarage wird weiter vorangetrieben. Probebohrungen haben dafür ja bereits stattgefunden. Aber auch z.B. das Mellenbachprojekt oder die Sanierung der Straße Hinterbündt, werfen nicht nur budgetär ihre Schatten voraus.

Außerdem warten auch im Sozialbereich Herausforderungen auf uns - und damit meine ich nicht nur die höheren Kosten, die wir im Budget zu verdauen haben. So werden wir uns im kommenden Jahr weiter intensiv dem Flüchtlingsthema annehmen und AsylwerberInnen in unserer Gemeinde willkommen heißen. Schon jetzt darf ich mich bei allen bedanken, die uns dabei unterstützen. Und auch hier bin ich froh, wenn ich mich möglicher Ängste und Sorgen - so gut ich kann - annehmen darf.

Rückblickend kann ich sagen, dass das Jahr 2015 ein spannendes Jahr mit vielen neuen Herausforderungen war, auf das ich aber gerne zurückblicke. Ich habe mich zwischenzeitlich in meinem „neuen“ Job eingelebt, auch wenn tagtäglich immer wieder neue Herausforderungen auf mich warten und ich auch noch einiges zu lernen habe. Ich bitte an dieser Stelle auch nochmal um Verständnis, wenn ich mich nicht immer gleich allem annehmen kann bzw. es auch manchmal der einen oder anderen Nachfrage bedarf, bis Dinge von meiner Seite her erledigt werden.

Es macht mir insgesamt jedenfalls großen Spaß - auch weil ich auf ein motiviertes Team (sowohl hauptamtlich als auch ehrenamtlich) in unserer Gemeinde bauen kann und ich wie schon oben geschrieben immer wieder auf Unterstützung stoße. An dieser Stelle auch herzliche Gratulation unserer Gemeindesekretärin Magdalena Sohm, die den Verwaltungslehrgang mit Auszeichnung abschließen konnte.

Gemeinsam werden wir die Herausforderungen, die auf uns im neuen Jahr warten, auf alle Fälle bewältigen können. Auf ein gutes, herausforderndes und spannendes neues Jahr!

Euer Bürgermeister  
Tobias Bischofberger



### Impressum:

Gemeinde Mellau  
Platz 292, 6881 Mellau  
Tel. 05518/2204  
E-Mail: [gemeindeamt@mellau.at](mailto:gemeindeamt@mellau.at)

### Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Tobias Bischofberger

Erscheinungsort: Mellau

# Gemeinde



## VORANSCHLAG 2016 der Gemeinde Mellau

Politischer Bezirk: BREGENZ Land: VORARLBERG  
Bevölkerung nach der Verwaltungszählung am 31.12.2014: 1376 Einwohner  
Flächenausmaß: 4.050 ha

Die Vorarlberger Landesregierung hat keine Einwendungen  
gegen diesen Voranschlag erhoben (§ 74 GG).

## Voranschlag 2016

Am 21.12.2015 wurde von der Gemeindevertretung der Voranschlag für das Jahr 2016 beschlossen. Der Voranschlag steht im Zeichen stark steigender Sozialausgaben wie dem Sozialfonds oder den Spitalsbeiträgen und Mindereinnahmen bei den Ertragsanteilen, die durch die 2016 in Kraft tretende Steuerreform bedingt sind. Nichtsdestotrotz werden die laufenden Projekte wie der Neubau von Kindergarten, Saal und Tiefgarage vorangetrieben und dafür auch entsprechende Kosten im Budget veranschlagt. Neben den größeren Investitionen soll auch durch kleinere Maßnahmen die bestehende Infrastruktur im Schwung gehalten werden. So sind im Bereich Schwimmbadkiosk Adaptierungen, auf dem Friedhof der Ausgleich von Bodenunebenheiten auf den Grabfeldern, die Sanierung bzw. Ausbau der Straße vom Tempel (Kreuzung Raiffeisenbank) bis Hinterbündt (Ende untere Straße) geplant.

In Zahlen sieht der Voranschlag wie folgt aus:

Einnahmen: € 4.155.600

Ausgaben: € 4.584.800

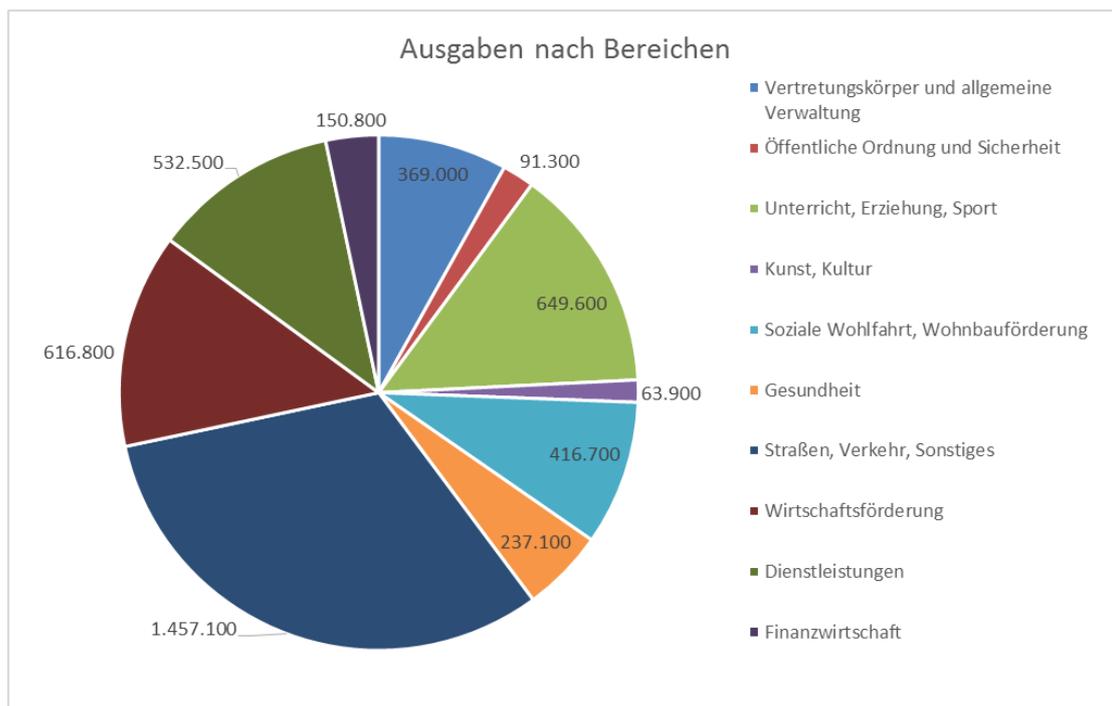
Abgang: € 429.200

Schuldenstand zum 01.01.2016 € 1.346.000

Schuldenstand zum 31.12.2016 € 1.072.500

Maastricht-Saldo -119.500

## Ausgaben nach Bereichen im Jahr 2016



# Gemeinde

## Steuern, Abgaben und Gebühren im Jahr 2016

	2016	2015
Grundsteuer B	500 %	500 %
Grundsteuer A	500 %	500 %
Tourismusbeitrag	1,4 %	1,4 %
Gästetaxe	2,40	2,40
Zweitwohnsitzabgabe pro m <sup>2</sup> (Höchstbeitrag € 960)	8,00	7,50
Hundesteuer	65,00	60,00
Kanalbenutzungsgebühren (netto)	2,12	2,10
Kanalanschlussbeitrag (netto)	36,00	35,50
<b>Abfallgebühren (inkl. 10% MWSt)</b>		
40 l Abfallsack	3,80	3,80
50 l Eimer	4,70	4,70
60 l Eimer	5,70	5,70
70 l Eimer	6,70	6,70
110 l Eimer	10,50	10,50
120 l Eimer	11,40	11,40
15 l Biomüllsack	1,80	1,80
<b>Grundgebühren</b>		
Haushalt mit 1 Person	19,07	19,07
Haushalt mit 2 Personen	34,65	34,65
Haushalt mit 3 Personen	45,92	45,92
Haushalt mit 4 oder mehr Personen	53,72	53,72
Hütten u. Ferienwohnungen pro Einheit – Sommer	19,07	19,07
Hütten u. Ferienwohnungen pro Einheit – ganzjährig	34,65	34,65
Sonstige Abfallverursacher – durchschnittlich	45,92	45,92
Sonstige Abfallverursacher – gering	19,07	19,07
<b>Friedhofsgebühren</b>		
<u>Jährliche Friedhofsgebühren</u>		
Reihengräber, Kinder- und Urnenwandgräber	30,00	25,00
Urnengräber, Doppel- und Dreiergräber		
Vierer- und Sechsergräber	50,00	45,00
<u>Grabstättengebühren für 15 Jahre</u>		
Kindergrab, Reihengrab,		
Anonym-Bestattungen im Urnensammelgrab	120,00	100,00
Doppelgrab (übereinander)	230,00	220,00
Doppelgrab (nebeneinander)	310,00	300,00
Urnengrab	460,00	450,00
Dreiergrab (nebeneinander)	480,00	470,00
Vierergrab (2 Bestattungen neben- und übereinander)	500,00	490,00
Sechsergrab (3 Bestattungen neben – und 2 übereinander)	660,00	650,00
Urnenwandgrab	2.750,00	2.700,00

# Gemeinde

	2016	2015
<b>Kindergarten</b>		
5-jährige	0,00	0,00
4-jährige für 25 Stunden/Woche pro Jahr	200,00	190,00
<b>Musikschule</b>		
Beitrag Gemeinde	50 %	50%
Der Beitrag wird nur bei Kindern, Schülern und Lehrlingen gewährt.		
<b>Schwimmbad</b>		
<u>Tageskarten ab 10:00 Uhr</u>		
Erwachsene ohne Gästekarte	4,50	4,30
Erwachsene mit Gästekarte - Einheimische	4,30	4,10
Jugendliche 16 - 18 Jahre, Lehrlinge und Studenten mit Ausweis	3,20	3,10
Kinder 6 – 15 Jahre	2,20	2,10
Jugendgruppen ab 10 Personen	2,20	2,10
Kindergruppen ab 10 Personen	1,70	1,65
<u>Nachmittagskarten ab 13:00 Uhr</u>		
Erwachsene ohne Gästekarte	3,50	3,40
Erwachsene mit Gästekarte - Einheimische	3,20	3,10
Jugendliche, Lehrlinge und Studenten	2,40	2,30
Kinder	1,80	1,75
<u>Abendkarte ab 17:00 Uhr</u>		
Einheitlich pro Besucher ausgenommen Kinder	2,20	2,10
Kinder	1,80	1,75
<u>Saisonskarten</u>		
Erwachsene	40,00	39,00
Jugendliche, Lehrlinge und Studenten	27,00	26,00
Kinder	22,00	21,00
Familienkarte	73,00	71,00
<b><u>Sonstiges:</u></b>		
Kopien s/w:	0,10	
Kopien farbig:	0,30	
GIS-Ausdruck:	1,00	
Altstoffsammeltasche:	1,00 (Metall u. Glas)	
Reflektoren	1,50	



## Spenden für Flüchtlinge

Da wir Anfang nächsten Jahres auch bei uns in Mellau in den Wohnungen oberhalb der Raiffeisenbank zwei Flüchtlingsfamilien beherbergen dürfen, benötigen wir noch einige Sachen für ihren Haushalt.

Hier eine Auflistung, was noch dringend gebraucht wird:

- Kleiderschränke
- Bettwäsche
- Decken und Kissen
- ein Radio
- zwei Kühlschränke
- Küchengeräte (Mixer)
- Mülleimer
- Kochtöpfe
- Möbel (Couch, Kommode, usw.)
- Spiegel
- Regale
- Bügeleisen und Bügelbrett
- Wäscheständer
- eine Waschmaschine
- Putzsachen (Besen, Kehrschaufel, usw.)
- ein Wasserkocher
- Gläser
- Teppiche



Die Gegenstände können jederzeit nach Rücksprache, was genau noch gebraucht wird, auf dem Gemeindeamt abgegeben werden bzw. größere Möbelstücke werden von uns abgeholt. In diesem Falle kann sich jeder und jede einfach bei Magdalena unter 05518/2204 oder [magdalena.sohm\(at\)mellau.at](mailto:magdalena.sohm(at)mellau.at) melden.

Ebenfalls können sich gerne jene Personen melden, die nach dem Einzug der Flüchtlinge bei der Integration dieser in unser Gemeindeleben behilflich sein möchten.

Wir bitten euch, einen kurzen Blick in eure Abstellkammern oder Keller zu werfen. Eventuell finden sich da noch ein paar verborgene Schätze, welche von euch nicht mehr, von den Flüchtlingen aber ganz dringend, benötigt werden.

Bitte beachtet, dass die gespendeten Sachen nicht kaputt und noch zu verwenden sind!

Weitere Informationen gibt es auch auf der Internetseite [www.handinhandinvorarlberg.at](http://www.handinhandinvorarlberg.at)

**Danke im Voraus für die großzügigen Spenden!**

# Vorwort

## Unser Konsum - bewusst einkaufen und Mitglied werden!

Vor über 100 Jahren gründete der Konsumverein Mellau einen „Dorfladen“, um die Nahversorgung zu sichern. Was uns auch immer wieder bewusst werden sollte ist, dass es sich dabei um „unseren Konsum“ handelt und nicht um irgendeine Handelsfiliale. Beeindruckend ist aus meiner Sicht als Bürgermeister vor allem die Servicequalität, Kundenfreundlichkeit sowie die hauseigene Bäckerei.

Ich möchte deshalb an dieser Stelle zum einen, dem heuer neugewählten Konsumvorstand mit Obmann Hans Dorner sowie dem gesamten Konsumteam weiterhin viel Erfolg wünschen - zum anderen auch unsere ganze Bevölkerung dazu aufrufen, Mitglied des Konsumvereins zu werden und bewusst „in unserem Konsum“ einzukaufen. Dörfliche Nahversorgung ist nämlich nicht selbstverständlich! Für Anfragen und Wünsche hat Geschäftsführerin Annelies Kündig immer ein offenes Ohr. Das weiß ich aus eigener Erfahrung.

## Respektiere deine Grenzen

Ein frisch verschneiter Hang inmitten des Mellauer Bergpanoramas strahlt eine graziöse Erhabenheit aus. Jeder Naturliebhaber kennt dieses Gefühl der Freiheit, jeder Ski- und Snowboardfahrer verspürt die sportliche Herausforderung. Nur: Für viele Bergbewohner ist mitunter genau dieser Hang Lebensraum. Und der Winter keine Einladung zur Freizeitgestaltung, sondern purer Überlebenskampf. Die Nahrungssuche der Tiere wird in der kalten Jahreszeit deutlich erschwert, der dadurch entstehende Energieverlust ist groß. Das führt dazu, dass die Bewohner alpinen Terrains einer ständigen Belastungsprobe ausgesetzt und nicht selten am Ende ihrer Kräfte sind: Je höher gelegen, desto härter der Überlebenskampf.

## Schutzwälder in Gefahr

Warum die Tiere nicht ausweichen? Weil die natürlichen Reviere in niedergelegenen Gefilden längst besetzt sind: Von Menschen. Unseren Siedlungen. Und unseren Straßen. Nicht selten suchen aufgescheuchte Wildtiere daher Rückzugsmöglichkeit und Nahrung in Schutzwäldern und naschen mit Vorliebe an den Trieben junger Bäume. Mit gefährlichen Konsequenzen: Der Schutzwald wird massiv geschwächt, die Schutzfunktion etwa gegen Steinschlag und Schneelawinen geht zusehends verloren. Das wiederum gefährdet unsere Siedlungen und jeden einzelnen Wintersportler. Ein Teufelskreis, der vermieden werden kann. Wintersport ist eine tragbare Belastung für unsere Berge. Zumindest dann, wenn er in geregelten Bahnen verläuft. Umso wichtiger ist es, dass sich Ski- und Snowboard-Enthusiasten an feste und markierte Routen halten. Und das auch im Zweifelsfall: Bereits existierende Spuren abseits markierter Routen sollten nicht als Freifahrtschein zur Nachahmung angesehen werden.

## Aufruf an alle!

An dieser Stelle möchte ich als Bürgermeister einen persönlichen Appell an alle richten, die markierten Routen, Wege und Pisten nicht zu verlassen. Dieser Aufruf gilt nicht nur für Snowboarder- und SkifahrerInnen, sondern auch für SchneeschuhwandererInnen und motorisierte Fahrzeuge. Im Zweifelsfall, ob Wege benützt werden dürfen oder nicht, stehen auch die Jagd- und Forstorgane oder die Gemeinde gerne für Anfragen zur Verfügung! Weitere Infos auch auf

[www.respektiere-deine-grenzen.at](http://www.respektiere-deine-grenzen.at)



## Verbot des Verbrennens biogener Materialien

Das Bundesluftreinhaltegesetz sieht ein generelles Verbot des Verbrennens biogener wie auch nicht biogener Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen vor. Unter biogenen Materialien sind unbehandelte Materialien pflanzlicher Herkunft zu verstehen, und zwar insbesondere Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasnchnitt und Laub. Davon zu unterscheiden sind nicht biogene Materialien (Altreifen, Gummi, Kunststoffe, Lacke, etc).

### 1) Ausnahmen nach dem Bundesluftreinhaltegesetz (BGBl I Nr. 77/2010):

- Das Verbrennen im Freien im Rahmen von Übungen zur Brand- und Katastrophenbekämpfung des Bundesheeres und der Feuerwehren sowie der von den Feuerwehren durchgeführten Selbstschutzausbildung von Zivilpersonen,
- Lagerfeuer und Grillfeuer, wobei diese nur mit unbehandeltem trockenem Holz oder mit Holzkohle beschickt werden dürfen,
- das Abflammen von bewachsenen oder unbewachsenen Böden zur Zerstörung von Schadorganismen (ohne Verbrennen des Bodens) im Rahmen der integrierten Produktion bzw. biologischen Wirtschaftsweise und
- das punktuelle Verbrennen von geschwendetem Material in schwer zugänglichen alpinen Lagen zur Verhinderung der Verbuschung. Unter „Schwenden“ ist das periodische Entfernen unerwünschten Bewuchses auf Weideflächen zum Zweck der Aufrechterhaltung des Weidebetriebes zu verstehen.

### 2) Ausnahmen nach der Verordnung des Landeshauptmannes über das Verbrennen biogener Materialien außerhalb von Anlagen (LGBl. Nr. 16/2011):

- Das punktuelle und flächenhafte Verbrennen von schädlings- oder krankheitsbefallenen Materialien, wenn dies zur wirksamen Bekämpfung der Schadorganismen unbedingt erforderlich und keine andere ökologisch verträgliche Methode mit gleichem Erfolg anwendbar ist,
- Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen für die Dauer der jeweiligen Veranstaltung; darunter sind zu verstehen:
  - der Funken zwischen 1. Februar und 15. März,
  - das Osterfeuer am Abend und in der Nacht vom Karsamstag auf den Ostersonntag sowie in der nächstfolgenden Nacht,
  - Das Sonnwendfeuer am Abend und in der Nacht vom 21. auf den 22. Juni sowie am nächstfolgenden Wochenende,
  - das Johannisfeuer am Abend und in der Nacht des 24. Juni,
  - die Benediktion von Mai bis August und
  - das Sonnwendfeuer am Abend und in der Nacht vom 21. auf den 22. oder vom 22. auf den 23. Dezember sowie am nächstfolgenden Wochenende.
- das punktuelle Verbrennen biogener Materialien, die auf Grund von Lawinenabgängen oder Muren die Nutzbarkeit von Weideflächen in schwer zugänglichen alpinen Lagen beeinträchtigen; die Verbrennung hat auf der betroffenen Weidefläche stattzufinden.

Wir bitten, diese Ausnahmen zu beachten und alle nötigen Sicherheitsvorkehrungen zu treffen! Vielen Dank!

# Gemeinde

## Freier Internetzugang für Gäste und Einheimische im Gemeindeamt

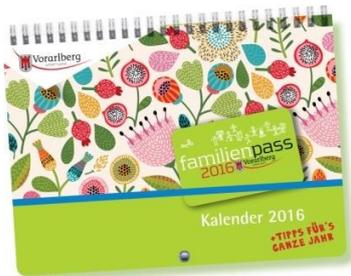
Ab sofort können Gäste und Einheimische das Internet im Gemeindeamt gratis nützen. Im Tourismusbüro, im Foyer des Gemeindeamtes sowie direkt vor dem Gemeindeamt wurde ein freier WLAN-Zugang installiert.

Anleitung zum Zugang: WLAN aktivieren (Vol Hotspot Gemeinde Mellau) – verbinden – high speed „go online“ klicken – die Mellau Startseite des Internet erscheint.

## Familienpass

### Neuer Familienkalender

Alle Termine für das ganze Jahr im Blick! Der neue Familienkalender für das Jahr 2016 ist auf dem Gemeindeamt erhältlich. Leider sind unter den neuen Kalendern ein paar Exemplare dabei, welche ein falsches Kalendarium haben. In so einem Falle kann auf dem Gemeindeamt einfach ein neuer Kalender geholt werden.



### Familienskitag 2016

Als Abschluss der Schnee-Erlebnistage findet am Sonntag, den 24. Jänner 2016, der beliebte Familienskitag in allen Vorarlberger Skigebieten statt. Die Vorarlberger Bergbahnen laden ein, eines der über 40 Vorarlberger Skigebieten zu besuchen.

Familienpass-Tarif: 20 Euro für alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen.

Termin: Sonntag, 24. Jänner 2016

### Langlauf-Erlebnistag

Wie wär's mit einer Alternative zum Skifahren? Wer schon lange einmal den Langlaufsport für sich und seine Familie entdecken wollte, sollte sich den Sonntag, 10. Jänner, freihalten.

Um budgetschonende 15 Euro (mit Familienpass) bietet der Nordic Sport Park in Sulzberg einen Langlauf-Erlebnistag für die ganze Familie an. Anfängerinnen und Anfängern wird spielerisch der Umgang mit den Skiern beigebracht. Auch Fortgeschrittene kommen auf ihre Kosten. Wer keine Lust mehr hat, kann auf einen Rodel umsteigen. Die Sulzberger haben auch dafür vorgesorgt!

Familienpass-Tarif: 15 (statt 30) Euro für alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen. Dieser Beitrag beinhaltet die Workshop-Instruktoren, Loipengebühren und bei Bedarf Langlaufausrüstungen für Kinder und Jugendliche. Alle teilnehmenden Familien erhalten Gutscheine für vergünstigte Speisen bei örtlichen Partnerbetrieben. Die Teilnahmezahl ist begrenzt, daher gleich einen Platz sichern!

### Messe com:bau in Dornbirn

3. bis 6. März 2016, Messe für Architektur, Bauhandwerk, Energie- und Immobilien.

Familienpass-Tarif: Ein Erwachsener zahlt, alle weiteren auf dem Familienpass eingetragenen Personen können die Messe kostenlos besuchen.

[combau.messedornbirn.at](http://combau.messedornbirn.at)



**com:bau**

Die Messe für Architektur -  
Bauhandwerk - Energie - Immobilien

# Tourismusbüro

## Danke an Sonja Natter von der Skihütte

Bereits seit 1977 führte Sonja Natter die Skihütte in Mellau mit viel Leidenschaft und viel Engagement. Diesen Herbst nun ging Sonja in Pension.

Die Gastwirtegemeinschaft Mellau sowie die Gemeinde Mellau danken Sonja für die touristische wertvolle Arbeit, die sie in all den Jahren geleistet hat und wünschen Sonja für die bevorstehende Pension alles Gute und viel Erholung. Als Geschenk wurde Sonja die Mellauer Ehrenurkunde sowie ein gefüllter Korb überreicht. Mit der Übernahme durch Jan Matt bleibt die Skihütte auch weiterhin in der Familie und wird diesen Winter von Adi Schneider bewirtet.

## Neues aus dem Tourismusbüro

Seit Dezember 2011 ist Carina Meusburger die Ansprechpartnerin an erster Stelle für alle Gäste- und alle Vermieteranliegen. Mit viel Gespür für die Gästewünsche sowie hervorragender Ortskenntnis war Carina jederzeit ein sehr wertvolles Teammitglied im Tourismusbüro.

Carina erwartet nun Ende April ihr erstes Kind und wird deshalb nur noch bis Ende Februar die Anliegen im Tourismusbüro entgegen nehmen. Die Stelle als TourismusbüromitarbeiterIn wurde bereits über das Gemeindeblatt ausgeschrieben.

Wir wünschen Carina an dieser Stelle alles Gute für die neue Aufgabe und danken ihr ganz herzlich für ihre wertvolle Arbeit für Mellau Tourismus!

## Adventfenstereröffnung Tourismusbüro und Gemeindeamt

Am 1. Dezember um 17.00 Uhr wurde das Adventfenster beim Gemeindeamt feierlich geöffnet. Gestaltet wurde dieses von unserem Herrn Bürgermeister mit seiner Familie. Tatkräftig unterstützt wurden sie dabei von den Angestellten des Tourismusbüros und des Gemeindeamtes.

Nach dem Erzählen einer schönen Weihnachtsgeschichte, welche musikalisch von einem Flötenspieler umrahmt wurde, gab es am Anschluss vor dem Gemeindeamt Punsch mit selbstgemachten Keksen.

Die Gemeinde bedankt sich bei all jenen, die dieses Jahr im Advent die Eröffnung eines Adventfensters übernommen haben. Es ist schön, für Kinder und Erwachsene, jeden Tag den Advent ein bisschen zu feiern.

Wir hoffen, dass diese Tradition nächstes Jahr weitergeführt wird.



# Volksschule

## Lausbubenstreiche

Das Mozart-Ensemble-Luzern besuchte unsere Schule und erarbeitete mit den Kindern das Stück „Lausbubenstreiche“ von Ludwig Thoma. Als Darsteller traten Schülerinnen und Schüler auf. Sie wurden von einer Schauspielerin durch das Programm geführt. Dazu spielte eine Pianistin wunderschöne Musik von Ludwig van Beethoven. Wie immer suchte die Regisseurin die passenden Charaktere für die zu besetzenden Rollen treffsicher aus und die Kinder konnten in ihren Rollen glänzen.



## Gesunde Jause

Anlässlich des Welternährungstages am 16. Oktober, führten in ganz Österreich Bäuerinnen Aktionstage zum Thema „Lebensmittel sind kostbar – nachhaltiges Genießen mit Bäuerinnen“ in den ersten Klassen der Volksschulen durch. Auch wir Mellauer Bäuerinnen beteiligten uns an dieser Aktion und wurden von Direktor Josef Fink und Klassenlehrerin Lucia Gmeiner gerne begrüßt. Wir überbrachten eine Schultüte mit Obst, auf der auch der Ernährungskreis erklärt wird. Alle Kinder erhielten ein Reflektor-Schweinchen.

Im Vorfeld bereitet wird ein Büffet für die Volksschüler und natürlich auch deren Lehrpersonen zu. In der großen Pause konnten alle verschiedene Aufstrich- und Käsebrötchen probieren und einen Kakao, zubereitet mit frischer Milch, genießen. Es gab verschiedene Gemüsesticks mit Dipsauce und natürlich durfte auch der gesunde Apfel nicht fehlen. Die begeisterten Kinder bedankten sich mit einem großen Applaus. Die Bäuerinnen von Mellau freuen sich, wenn sie im Frühling noch einmal die Volksschule besuchen und den Schülern regionale Lebensmittel in Form eines Große-Pausen-Büffets näherbringen dürfen .



In der Volksschule Mellau werden im Schuljahr 2015/16 69 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren unterrichtet.

1. Klasse: 20 Schülerinnen und Schüler, Lucia Gmeiner/Josef Fink
2. Klasse: 16 Schülerinnen und Schüler, Herlinde Simma/Margit Moosbrugger
3. Klasse: 12 Schülerinnen und Schüler, Maria Zortea
4. Klasse: 21 Schülerinnen und Schüler, Monika Halbeisen

# Kindergarten/Spielgruppe

## Die Kindergarten- und Spielgruppenkinder

„Gogg-gogg-gogg“, „kikerikiiii“ und „piep- piep- piep“ gibt es im heurigen Jahr aus dem Kindergarten bzw. der Spielgruppe zu hören.

Wir sind heuer zu Besuch auf dem Hühnerhof bei den Hühnern, den Hähnen und den Küken.

In den drei Gruppen befinden sich insgesamt 37 Kinder im Alter von 3-6 Jahren.

Die Kükengruppe in den Spielgruppenräumlichkeiten besuchen 9 Kinder. Begleitet werden sie von den Kindergartenpädagoginnen **Sandra Sutter** und **Andrea Hänsler-Herr**.



### Kükengruppe / Spielgruppe: v.l.n.r.:

vordere Reihe (sitzend): Andrea Hänsler-Herr, Marie Reher, Büsra Yesilyaprak, Luca Haller, Sarah Baurenhas, Sarah Nardin, Lara Heregger.

hintere Reihe: Sandra Sutter, Oliver Felder, Ben Moosbrugger, Lukas Berlinger.

Die Hühnergruppe befindet sich im Kindergartengebäude bei der Schule. Die Gruppe wird geführt von den Kindergartenpädagoginnen **Christine Sohm** und **Carmen Albrecht**. In dieser Gruppe befinden sich 15 Kinder.



### Hennengruppe: v.l.n.r.:

vordere Reihe (sitzend): Johannes Fankhauser, Hannah Heregger, Zita Figer, Lea Puchmayr, Kazik Lange, Mirjam Bischofberger, Muhammed Kizilirmak, Moritz Kaufmann, Gabriel Übelher.

zweite Reihe (stehend): Johanna Hänsler, Florian Berlinger, Arda Solak, Anika Bischof, Nadine Sutter, Magdalena Bertsch.

hintere Reihe (stehend): Carmen Albrecht, Christine Sohm.

# Kindergarten/Spielgruppe

Die 13 Kinder der Hahngruppe sind in den Kindergartenäumlichkeiten im Gemeindehaus untergebracht. **Alexandra Jochum** ist die Kindergartenpädagogin und **Bianca Plötz** die Assistentin der Hahngruppe.



## Hahngruppe: v.l.n.r.:

vordere Reihe (sitzend): Matilda Kohler, Franziska Felder, Noah Greußing, Sara Kündig, Pius Fink, Kathrin Schneider, Frederik Moosbrugger.

hintere Reihe (stehend): Alexandra Jochum, Bianca Plötz, Muhammed Emin Yesilyaprak, Theresa Bischof, Laura Hänslar, Damijan Fattah, Anna Bischof, Axl Verschoren.

## Laternenfest

Am 11. November feierten

die Kindergarten- und Spielgruppenkinder das Laternenfest.

Zu Dämmerungsbeginn trafen die Kinder im Beisein ihrer Familien beim Feuerwehrhaus ein. Dort standen bereits die selbstgemachten Laternen bereit.

Nachdem wir gemeinsam das Laternenlied gesungen haben, gingen wir im Laternenzug über den Gschwendsacker...

Als große Überraschung begegnete uns auf dem Weg ein Reiter mit Pferd und einem Bettler. Nachdem diese uns die Martinslegende vorgespielt hat, liefen wir weiter bis zur Martinskapelle.

Bei Kinderpunsch und leckerem Martinsgänsegebäck ließen wir dort den besonderen Abend ausklingen...



# Kindergarten/Spielgruppe

## Nikolausfeier

Auch heuer hat der Nikolaus die Kindergarten- und Spielgruppenkinder nicht vergessen.

Am Tag unserer Nikolausfeier machten wir uns auf die Suche nach ihm. Er hat uns ein Briefchen vor die Tür gelegt, auf welchem stand, dass wir mit dem Bus zu den Bergbahnen fahren sollten.

Dort folgten wir einer Nüsschen- und Mandarinenspur. Direkt an unserem Waldplatz wartete der Nikolaus auf uns.

Wir haben ihm unsere Nikolauslieder vorgesungen und das Fingerspiel gezeigt. Er hat unsere Nikolaustüten mitgebracht und uns mit seinen Gaben beschenkt.

Bei einer besonderen Nikolausjause mit Nüssen, Mandarinen, selbstgebackenen Lebkuchen und Tee ließen wir den Vormittag im Gemeindesaal ausklingen.



## Weihnachtsfeier

Weihnachtsfeier.

Das Highlight dieser war das Theaterstück im Gemeindesaal: Das Personal der Gemeinde sowie des Tourismusbüros stellten sich als Theaterspieler zur Verfügung.

Ein herzliches DANKE an alle Mitwirkenden.

Am 23.12 feierten wir unsere



## Feuerwehr Mellau

### Jahresbericht der Feuerwehr Mellau

Auf ein ruhiges Einsatzjahr 2015 kann die Freiwillige Feuerwehr Mellau zurückblicken. Neben Assistenzeinsätzen mit der Bergrettung, technischen Einsätzen wie Tierrettung, Ölspuren und einem Verkehrsunfall am Doseggweg, wurde unsere Gemeinde von größeren Katastrophen verschont. Um auf dem neusten Stand der Dinge zu sein, durften neben der Einsatzbereitschaft einige Schulungen mit diversen Rettungsorganisationen und anderen Feuerwehren nicht fehlen. Selbstverständlich kam das Kameradschaftliche nicht zu kurz - Ausflüge und Ehrungsabende wurden abgehalten. Heuer konnte die Feuerwehr Mellau einen Jubiläumsfunken entzünden und auch das Oldtimertreffen Ende Mai, in Kooperation mit Wüstner Anton, fand wieder großen Anklang.

### Assistenzeinsatz bei einem Lawineneinsatz in Au

Am 31. Jänner 2015 wurden wir gegen 17.00 Uhr nach Au zur Unterstützung der Bergrettung Bregenzerwald alarmiert. Unsere Feuerwehr war mit 20 Mann im Feuerwehrhaus Au in Bereitschaft. Problemstellung war die schwere Zugänglichkeit zum Einsatzgebiet, da die Helfer nur mit Hubschrauber eingeflogen werden konnten. Das Einsatzgebiet war im Bereich Kanisfluh/Gemeindegebiet Au - It. Pressemeldung war eine Einfahrtsspur in den Lawinengang erkennbar, aber keine Ausfahrtsspur und es gab leider keine weiteren Infos, ob jemand verschüttet war. Die Suche wurde gegen 21.00 Uhr dann schlussendlich erfolglos abgebrochen. Unsere Wehr konnte bereits gegen 19.00 Uhr wieder ins Gerätehaus nach Mellau zurückkehren.

### Jubiläumsfunkenfest der Feuerwehr Mellau – Wir sagen Danke!

Seit nun 25 Jahren veranstaltet die Feuerwehr Mellau traditionell am ersten Fastensonntag das Funkenfest in Mellau. Funkenmeister Bischof Lukas und sein Team waren bereits am Samstag tagsüber mit dem Aufbau beschäftigt und das Endergebnis konnte sich sehen lassen. An die 17 Meter ragte der Funken in die Höhe. Knapp nach 19.00 Uhr entzündeten Funkenmeister Bischof Lukas und Kommandant Gridling Simon mit musikalischer Begleitung des Musikverein Mellau das imposante Holzgebilde. Der Funken stand dann kurz danach mit hellen, auflodernden Flammen in Vollbrand.

Kulinarisch wurde ebenfalls einiges geboten: Albrecht Felix mit Team offerierte selbstgemachten Glühmost und Glühwein. Chefkoch Dekker Dave sorgte wie jedes Jahr unter anderem für köstliche Schupfnudeln. Kurz nachdem auch die Funkenhexe in Brand stand, kippte der Funken zwar nach links, dies tat der guten Stimmung unter den vielen hunderten Besuchern aber keinen Abbruch.



### Feuerwehr startet in die Probearbeit

Anfang April war es wieder soweit: Wie gewohnt trafen sich alle aktiven Kameraden am Freitagabend zur wöchentlichen Probe. Thema war zu Beginn gleich die Inspektion unseres Fuhrparkes (Tanklöschfahrzeug, Löschbergfahrzeug und Mannschaftsfahrzeug mit Einsatzleitung).

Eingeteilt in 3er Gruppen, ging es ans Wesentliche: Ziel der Übung war, unsere Einsatzfahrzeuge genauestens zu kennen bzw. gab es eine Auffrischung, wo das benötigte Material für kommende Einsätze vorhanden ist, damit im Ernstfall Pannen verhindert werden können.

## **Zusatzübung in der Gemeinde Schnepfau und Mellau**

Die Feuerwehr Mellau ist dem Feuerwehrabschnitt 27 Bezegg unterteilt. Dazu gehören auch die Feuerwehren von Bezau, Bizau, Reuthe und Schnepfau. Damit die Zusammenarbeit im Ernstfall reibungslos funktioniert, werden im Abschnitt sogenannte Zusatzübungen abgehalten. Die erste Übung wurde am 14. April in Schnepfau/Neugut organisiert. Simuliert wurde dabei ein in Vollbrand stehendes Einfamilienhaus. Dabei wurden die Feuerwehren vor allem im Atemschutz gefordert, da mehrere Personen im besagten Objekt vermisst wurden und mittels Wärmebildkameras geortet werden mussten. Eine weitere Übung wurde am 22. Mai in Mellau auf der Baustelle des Hotel Bären abgehalten. Dabei wurde eine Explosion simuliert und mehrere Bauarbeiter wurden im Hotel vermisst und mussten ebenfalls mit schweren Atemschutz und mittels Wärmebildkamera geortet bzw. geborgen werden. Danach wurden diese der First Responder Gruppe bzw. dem Roten Kreuz zur weiteren Behandlung übergeben. Weiters wurde von der Einsatzleitung eine Nachalarmierung der Feuerwehr Au und Schoppernau veranlasst, da weitere Atemschutzträger zur Unterstützung benötigt wurden. Bei den abschließenden Schlussbesprechungen gab es von den neutralen Beobachtern großes Lob für die Feuerwehren des Abschnittes Bezegg.



## **Oldtimertreffen mit Seilziehwettbewerb**

Vieles gab es heuer wieder beim diesjährigen Oldtimertreffen am 30. Mai zu bestaunen. Von Autos, Mopeds, Traktoren bis hin zum LKW und Feuerwehrautos. Trotz schlechter Wettervorhersage schafften es über 100 Oldtimerfahrzeuge nach Mellau und erlebten einen wunderschönen Tag. Nach einer Besichtigung der Firmen Alpenkäsesennerei Bezau, Holzbau Berchtold mit Biomasseheizwerk und Traumtischlerei Metzler, ging es mit einer gemeinsamen flotten Fahrt nach Mellau, wo alle Oldtimerfreunde durch die tolle Bewirtung der Feuerwehr oder bei einer Besichtigung der Fahrzeuge voll auf ihre Kosten kamen.

Das Geschicklichkeitsfahren für alle Klassen fand heuer großen Anklang. Hier konnten sich die Besitzer mit ihren Fahrzeugen unter Beweis stellen und ihr Fingerspitzengefühl zeigen. Auch unser bewährtes Schätzspiel durfte

nicht fehlen. Dabei musste eingeschätzt werden, wieviel Eigengewicht eine extra angelieferte Dampfmaschine von Jodok Krumbacher aus Oberstdorf (Allgäu) hat. Derjenige der am besten geschätzt hatte, durfte sich über einen tollen Warenpreis freuen.

Kräfte messen hieß es dann gegen 18.00 Uhr beim Seilziehwettbewerb. Bei Open-Air-Stimmung waren einige Vereine aus der Region vertreten und wurden mit Fan-Unterstützung erkenntlich „angefeuert“. Nach harten Siegen und Niederlagen konnten sich einige Damen- und Herrenmannschaften durchsetzen und kämpften um jeden Millimeter. Bei der abschließenden Preisverteilung konnten den teilnehmenden Mannschaften schöne Sachpreise und Pokale übergeben werden. In der Blaulichtbar wurde dann bis in die frühen Morgenstunden mit DJ Mischa gefeiert.



## 175 Jahre Partnerfeuerwehr Sielmingen

Kameradschaftlich ging es am Wochenende des 20. und 21. Juni weiter. Unsere Partnerfeuerwehr aus Deutschland feierte ihr Jubiläum. Ein Fest, dass sich einige KameradenInnen der Feuerwehr Mellau nicht entgehen ließen. Unser Wochenende startete am frühen Samstagmorgen gegen 06.00 Uhr beim Feuerwehrhaus in Richtung deutsche Grenze. Nach einer kurzen Frühstückspause ging die flotte Fahrt mit unserem bewährten Busfahrer Bertram weiter nach Stuttgart. Dort angekommen, besichtigten wir eine von 5 Wachabteilungen der Berufsfeuerwehr Stuttgart - die Wache 2 West. Hier nochmals ein Dank an Jörg Mezger (Kamerad der Feuerwehr Sielmingen) für die Organisation! Nach ausführlicher Besichtigung wurde noch ein gemeinsames Mittagessen in der Innenstadt eingenommen. Nach kräftigen Mahlzeiten ging die Fahrt weiter nach Sielmingen, wo wir kurz ins Hotel Zimmermann eincheckten und später auf das Feuerwehrfest gingen, wo wir von unseren Kameraden schon erwartet wurden. In geselliger Runde wurde bei Livemusik durch Alpenstarkstrom aus dem Bregenzerwald bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Nach dem Sonntagsbrunch besuchten wir den ökumenischen Gottesdienst, der beim Feuerwehrhaus Sielmingen abhalten wurden. Bei gutem Wetter und bester Frühschoppenstimmung erlebten wir noch einen tollen Sonntagvormittag bei unseren Kameraden.



## Nachwuchs aus der Jugendfeuerwehr

Für den Nachwuchs ist bei der Feuerwehr Mellau bestens gesorgt. Sobald unsere Mitglieder der Feuerwehrjugend ihr 16. Lebensjahr erreicht haben, werden sie von Kommandant Gridling Simon, Bischof Werner und Jugendleiter Dietrich Christian besucht und in den Aktivstand übernommen. Ab diesem Zeitpunkt sollte jeder bei den Vollproben der „großen“ Feuerwehr mitwirken und auch bei Einsätzen seine Bereitschaft zeigen. Heuer können wir gleich drei „Übertritte“ - darunter 2 junge Ladys - verzeichnen. Moosmann Kilian machte am 5. Juli den Anfang. Kohler Martina und Bischof Verena folgten dann am 11. September bzw. am 24. Oktober nach. Der Frauenanteil bei der Feuerwehr hat sich seit Jänner 2014 gesteigert. Damals wurde Gridling Christina als erste „Feuerwehrfrau“ in den Aktivstand übernommen. Im Dezember 2014 wurde Oberbauer Theresa als zweite Frau aufgenommen. Beide sind nach wie vor begeistert bei der Feuerwehr.

## Verkehrsunfall auf dem Doseggweg

Einsatztechnisch ging es ruhiger weiter. Am 8. August wurden wir gegen 17.30 Uhr zu einem Verkehrsunfall Richtung Doseggalpe alarmiert.

Da zu diesem Zeitpunkt befürchtet wurde, dass der Unfalllenker eingeklemmt ist, wurde die Unfallstützpunktfeuerwehr aus Au mitalarmiert. Der Fahrer jedoch hatte Glück im Unglück und wurde nur leicht verletzt und konnte sich noch vor unserem Eintreffen selbst befreien. Er wurde durch die First Responder Gruppe und den diensthabenden Notarzt erstversorgt und mit der Rettung zum Arzt transportiert. Die Aufgaben unserer Wehr waren, die Zufahrt zu sperren und das Auto mittels LKW-Kran zu bergen. Im Einsatz standen die Feuerwehr Mellau, Au, die First Responder Gruppe, das Rote Kreuz, Notarzt und die Polizei mit insgesamt 50 Mann. Einsatzleiter war Kommandant Gridling Simon.



## **Vollprobe zum Thema „Gefahren in der Landwirtschaft“**

Eine interessante Vollprobe wurde am 25. September von den Kameraden Bischof Lukas, Dietrich Christian und Moosmann Kilian abgehalten. Dabei wurde unsere Wehr in 2er Trupps eingeteilt und es wurden diverse Gefahren in der Landwirtschaft vorgestellt und erläutert.

Während es bei der ersten Station darum ging, eine Person aus einem Heukran zu bergen und bis zu 250kg Strohballen zu sichern, wurde bei der zweiten Station das Versorgungsfahrzeug „Heuwehr“ der Ortsfeuerwehr Hörbranz vorgestellt und die diversen Gerätschaften erklärt. Hier nochmals ein Dankeschön an die Kameraden aus Hörbranz für ihr Kommen. Dieses Fahrzeug ist bestens für solche Einsätze ausgerüstet und kann in jeder Notsituation über die Rettungs- und Feuerwehrleitstelle (RFL) in Feldkirch nachalarmiert werden.



Einen Einsatz zu Gefahren in der Landwirtschaft erlebten wir am Abend des 19. Oktober. Grund für unsere Alarmierung gegen 19.30 Uhr war, dass eine Kuh in eine Jauchengrube gestürzt ist und diese aus ihrer Lage befreit werden musste. Diese wurde dann mit Mithilfe vom Landwirt mittels Traktor und Frontlader schonend geborgen. Unsere Feuerwehr war mit 21 Mann für ca. eine Stunde im Einsatz. Einsatzleiter war Nardin Anton.



## **Kameradschaftsabend mit Ehrungen**

Am 17. Oktober wurden im Rahmen eines Kameradschaftsabends der Freiwilligen Feuerwehr Mellau vier Mitglieder für ihren Einsatz zum Wohle der Gemeinschaft geehrt. Auch alle "Feuerwehrfrauen" waren zu diesem Abend eingeladen. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Duo "Willi und Sigi", für das leibliche Wohl war selbstverständlich auch gesorgt.

Neben einem gemeinsamen Essen stand, wie schon beschrieben, die Ehrung folgender Personen unserer Feuerwehr auf dem Programm

Bischof Alwin – Ehrung zum Ehrenmitglied

Kohler Ehrenfried – Ehrung für 40 Jahre

Metzler Walter – Ehrung zum Ehrenmitglied

Moll Johann – Ehrung zum Ehrenmitglied



Kommandant Gridling Simon schilderte in eindrucksvoller Weise die Laufbahn der einzelnen Jubilare.

Die Ehrungen wurden dann von Abschnittsfeuerwehrkommandant Gridling Peter und Bezirksfeuerwehrinspektor Österle Herbert durchgeführt. Auch Bürgermeister und zeitgleich Kamerad der Feuerwehr Bischofberger Tobias sowie Vizebürgermeister Broger Daniel fühlten sich geehrt, bei diesem Abend dabei sein zu dürfen und lobten die Feuerwehr als schlagkräftige Einheit, die wichtige Dinge fördert, die man auch im Leben brauchen kann, wie Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein. Die Feuerwehr gratuliert hiermit noch einmal herzlich allen Jubilaren und hofft, dass alle noch lange gesund und munter der Feuerwehr "treu" bleiben!



Weiters bedanken wir uns herzlich beim Team vom Hotel Hubertus für das tolle Menü und die super Bewirtung.

## **Ehrung an Moll Johann**

Da unser Passivmitglied Moll Johann am Kameradschaftsabend am 17. Oktober nicht teilnehmen konnte, wurde er noch am Abend des 18. Oktober vom Kommando Gridling Simon und Bischof Werner besucht. Moll Johann wurde nach über 45 Jahren Mitgliedschaft bei der Feuerwehr Mellau offiziell zum Ehrenmitglied ernannt.



## **Stützpunktschau in der Gemeinde Au**

Für die Vorbereitung der Grundausbildung wurde am Samstag, den 24. Oktober 2015, bei herbstlichen Bedingungen eine Stützpunktschau sämtlicher Sondergerätschaften aus dem Bregenzerwald - organisiert von den Kameraden aus Au - abgehalten. Wir von der Feuerwehr Mellau durften an diesem Nachmittag allen Teilnehmern unsere Hochwasserpumpe demonstrieren.



Neben unserer Wehr waren auch die Feuerwehr Andelsbuch mit der Drehleiter Bregenzerwald, die Feuerwehr Warth mit ihrem neuen Tanklöschfahrzeug, die Feuerwehr Egg mit ihren neuen Vorausrüstfahrzeug (VRF) und dem ersten schweren Rüstfahrzeug (SRF) vertreten, das bei größeren Verkehrsunfällen in der ganzen Region zum Einsatz kommt. Von unserer Nachbarfeuerwehr Reuthe wurde der Mobile Flaschenpool (ALF) vorgestellt, der bei Großbränden bei der Wiederauffüllung der Atemschutzflaschen seine Verwendung findet. Unterstützt werden alle Wehren bei solchen Ereignissen im Abschnitt Hinterwald von den Kameraden aus Schopperau mit ihrem Atemschutz-Sammelplatz. Selbstverständlich durfte die hauseigene Feuerwehr aus Au mit ihrer Einsatzleitung mit dem neuen Lage- und Informationssystem, kurz LIS, und dem Rüstfahrzeug mit Bergeschere, nicht fehlen.

## **Feuerlöscherüberprüfung fand guten Anklang**

Die alle 2 Jahre stattfindende Feuerlöscherüberprüfung am 24. Oktober im Feuerwehrgerätehaus, fand unter reger Teilnahme der Dorfbevölkerung statt. Dabei konnten auch Brandmelder, Löschdecken oder neue Feuerlöscher erworben werden. Hier nochmals ein „Vergelt's Gott“ an alle Mellauer/innen sowie an die Firma Traugott, die diese Überprüfung durchführte.

## **Bergeübung an der neuen Mellaubahn**

Zu guter Letzt wurde gemeinsam mit der Bergrettung Mellau/Schnepfau am 30. November eine Bergeübung abgehalten, um im Ernstfall gut vorbereitet zu sein. Später bestand noch die Möglichkeit, die neue Bahn zu besichtigen. Hier ein Dank an das Team der Bergbahnen Mellau.

Wir von der Feuerwehr Mellau wünschen der gesamten Dorfbevölkerung alles Gute im neuen Jahr! Mit unserem Spruch „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ hoffen wir auf eine ruhige Wintersaison mit möglichst wenigen Einsätzen im kommenden Jahr 2016.

## Musikverein Mellau

### Saisonabschluss im Adler in Schnepfau

Am Samstag, den 10. Oktober 2015, trifft sich eine Gruppe verwegener Gestalten beim Gemeindeamt. Sie haben „schweres Gerät“ dabei – Wanderstöcke, Windjacken, Rucksäcke,... Was machen die nur und wer sind sie überhaupt? Es sind einige sportlich ambitionierte Musikantinnen und Musikanten des Musikvereins Mellau! Heute ist Wandern angesagt – trotz nicht allzu schönem Wetter macht sich die Gruppe auf in Richtung Schnepfegg. Nach den ersten Strapazen des Aufstiegs, ist es höchste Zeit für eine Rast. Bei der Wendelinskapelle hat Christiane eine Stärkung vorbereitet und bei einem Umtrunk können sich die Wanderer etwas erholen. Jedoch war an den bevorstehenden Abstieg nicht zu denken, ohne einen Einkehrschwung im „Kanisfluh“.

Diplom-Bergführer Wendl Übelher, der die Gegend wie seine Hosentasche kennt, leitet die Gruppe anschließend trotz schwierigem Gelände auf sicheren Pfaden bis ins Tal.

In Schnepfau angekommen, wartet schon der Adlerwirt darauf, die Wanderer zu verwöhnen. Auch die nicht so sportlichen Musikantinnen und Musikanten mit ihren Partnern sind inzwischen mit Postbussen und anderen Fuhrwerken in der Gaststätte eingetroffen und geben sich den kulinarischen Genüssen hin: Käsknöpfe, Salat und Getränke vom Feinsten werden serviert. Als dann noch Daniel mit seinen Freunden zu den Instrumenten greift, schlagen die Musikantenherzen höher und der Freude wird durch kräftiges mitsingen- und schunkeln Ausdruck verliehen! Unermüdlich spielen die drei zum Gaudium der Gäste, bis dann zu fortgeschrittener Stunde zum Aufbruch gemahnt wird – der Shuttlebus steht vor der Tür und wartet auf die Fahrgäste. In Mellau angekommen, begibt sich die ausgelassene Musikantenschar noch ins Metzger, wo bis zu unbekannter Stunde weitergefeiert wird.

So hat ein tolles Musikantenjahr und eine schöne Platzkonzert-Saison einen würdigen Abschluss gefunden!



### Seelensonntag

Die „Deutsche Messe“ von Franz Schubert hatten wir schon länger nicht mehr im Programm; so bot der Krieger-Gedenktag am Seelensonntag die passende Gelegenheit, diese schöne Messe wieder einmal zu Gehör zu bringen. Zur Kommunion erklang ein ganz besonderes Stück – ein russisches „Vater Unser“ mit unserem Solisten Wolfgang Gasser am Tenorhorn. Nach der Kirche marschierten wir mit der Geistlichkeit und den Ortsvereinen zum Friedhof, wo wir mit „Näher mein Gott zu Dir“ und dem Lied vom „Kameraden“ der Gefallenen gedachten. Zum Glück waren die Temperaturen heuer „musikantenfreundlich“, sodass wir nicht mit gefrorenen Instrumenten zu kämpfen hatten.

### Jahreshauptversammlung

#### Änderungen im Ausschuss:

Wie bereits seit längerem angekündigt, hat Barbara Zünd das Amt der Schriftführerin nach 3-jähriger Tätigkeit abgegeben. Wir danken ihr für ihre gewissenhafte Arbeit und wünschen der Nachfolgerin Christina Bischof viel Freude und Erfolg im Ausschuss!

In ziemlich große Fußstapfen muss die neue Kassierin des Musikverein Mellau treten. 10 Jahre lang hat Christiane Übelher das Amt der Kassierin ausgeübt – und das äußerst kompetent und immer die wirtschaftliche Situation des Vereins im Auge. Ihr ist es zu verdanken, dass wir in Zeiten der Bankenkrise nicht mit den sprichwörtlichen „Pauken und Trompeten“ im finanziellen Ruin versunken sind. Sie hatte immer eine schützende Hand auf dem Geldtopf, sodass wir nicht über die Stränge schlagen konnten und für die wirklich wichtigen Dinge Reserven blieben.

Christiane, wir danken dir für deine fachkundige Arbeit und wünschen deiner Nachfolgerin Sabrina Rumpler alles Gute im Ausschuss!

## *Wettbewerb:*

Heuer findet erstmals im Rahmen des Bezirkswertungsspiels eine eigene Kategorie „Polka-Walzer-Marsch“ statt. Da wir Musikanten alle Freude an dieser Musik haben und diese auch den ganzen Sommer über bei den Platzkonzerten gespielt wird, haben wir uns entschieden, bei diesem Wettbewerb anzutreten und freuen uns schon auf diese besondere Herausforderung!

## **Adventliches Konzert**

An Maria Empfängnis fand in der Pfarrkirche ein besonderes Konzert statt – zusammen mit dem „Mellouar Frouachörle“ und den „Mellouar Blausengi“ gestaltete der Musikverein eine musikalische Feierstunde im Advent. Der Musikverein eröffnete den Abend mit einer feierlichen Intrade, dann folgten abwechslungsweise traditionelle Advent- und Volkslieder, Filmmusik und Pop-Balladen; die Holzbläsergruppe „Mellouar Blausengi“ gab zwei Hirtenlieder aus Südtirol zum Besten. Durch besinnliche Texte wurde das Programm abgerundet. Zum Abschluss wurden die zahlreich erschienenen Gäste in den Pfarrsaal geladen, wo bei einem Umtrunk und selbstgemachten Häppchen der Abend einen gemütlichen Ausklang fand.

Wir wünschen unserem Wolfi Gasser auf diesem Wege alles Gute - nach einer Zahnoperation erlitt er noch einen Skiunfall, weshalb das Alphonduo entfallen musste, aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben - beim nächsten Mal klappt es bestimmt!

Bedanken möchten wir uns beim Mellouar Frouachörle für die unkomplizierte, tolle Zusammenarbeit!

Ein besonderer Dank gilt aber den vielen Besuchern – es war uns eine Freude, für euch zu spielen! „Kund wieder!“



## **Nikolausbesuch bei den Jungmusikanten**

Eine ganz normale Probe am Freitagabend, die Jungmusikanten üben für die Messgestaltung mit dem Volksschulchor. Doch dann hört man plötzlich ungewohnte Geräusche – es bimmelt und rasselt vor der Tür.... Die Tür geht auf und – es ist der Nikolaus mit seinem Gehilfen Knecht Ruprecht!

Johannes wurde gleich beauftragt, den Stab zu halten und dann las der heilige Nikolaus aus seinem goldenen Buch vor: die Befürchtungen, die manchen ins Gesicht geschrieben standen, waren unbegründet – der Nikolaus hatte (fast) nur Gutes zu berichten und war mit den Jungmusikanten sehr zufrieden. Besonders der sehr gute Probenbesuch wurde gleich mehrmals lobend erwähnt! Natürlich hatte der Knecht Ruprecht in seinem Korb jede Menge prall gefüllte Nikolaussäckchen dabei, die nun an die brave Musikantenschar verteilt wurden.

Mit einem schwungvollen Stück verabschiedeten die Jungmusikanten den Nikolaus, der ja noch weiter musste – angeblich auf eine Probe...? Wie aus verläSSLicher, jedoch geheimer Quelle zu erfahren war, ist der Nikolaus gar nicht im Himmel daheim, sondern am Eggbühel (dort ist es natürlich auch schön). Auch die Tatsache, dass er ein gefragter Solo-Trompeter sei, war uns bis dato nicht bekannt.

Dass auch der Krampus in seiner Freizeit musikalisch tätig ist, haben die meisten ebenfalls nicht gewusst. Unter dem Pseudonym „Zwibru“ soll er auf internationalen Showbühnen als Flügelhornist unterwegs sein.

Die Jungmusikanten freuen sich jedenfalls schon auf den nächsten Besuch von diesem Duo!



## **Messgestaltung der Jungmusikanten am Sonntag, 20.12.2015**

Seit Wochen wurde fleißig geprobt - am Sonntag vor Weihnachten stand der nächste Auftritt der „Crazy Tones“ auf dem Programm. Zusammen mit dem Chor der Volksschule Mellau umrahmten die Jungmusikanten den Vormittags-Gottesdienst. Mit rockigen Gospels und fetzigen Weihnachtsliedern wollten sie etwas jugendlichen Schwung in die besinnliche Zeit bringen.

Ein weiteres Highlight wird sicher unser traditionelles Faschingskonzert am Samstag, 30. Jänner 2016. Natürlich wartet wieder eine tolle Showeinlage und die weit über die Grenzen hinaus berühmte Tombola mit sensationellen Preisen auf euch! Den ersten Auftritt haben bei diesem Event auch 10(!) neue Jungmusikanten – wir freuen uns auf ein volles Haus!

## **Terminvorschau**

Wir Musikanten sind schon voll beschäftigt mit der Probenarbeit für die kommenden Termine und freuen uns darauf, bei verschiedenen Anlässen unseren musikalischen Beitrag zu leisten:

Faschingsumzug, 9. Februar 2016

Funkensontag, 14. Februar 2016

Frühjahrskonzert, 5. März 2016

Wettbewerb „Polka-Walzer-Marsch“ in Schwarzenberg, 20. Mai 2016

## Obst- und Gartenbauverein Mellau

**30 Jahre OGV Mellau- Mit unserem Jahresausflug wollen wir dies ausgiebig feiern:**

San Remo – Monaco – Nizza, 05. – 08. Mai 2016

Obst- und  
Gartenbauverein  
Mellau



Herrliche Palmengärten, prächtige Promenaden und elegante Geschäftsstraßen bestimmen das Ortsbild San Remos. Für Zerstreuung sorgen zahlreiche Bars, Cafés, Nightclubs und das internationale Spielcasino mit Roofgarden, in dem ein ständig wechselndes Programm geboten wird. Im Hinterland und Umgebung befinden sich zahlreiche kleine romantische Orte mit ländlich-rustikalen Tavernen. San Remo ist darüber hinaus idealer Ausgangspunkt für interessante Ausflüge nach Cannes, Nizza und Monaco.



### Programm:

**1. Tag:** Abfahrt in Mellau um 5.00 Uhr früh beim Gemeindeamt. Über Chur – San Bernadino – Bellinzona (Frühstückspause) – Mailand – Padua – Genua der Blumenriviera entlang nach San Remo. Mittagspause während der Fahrt. Ankunft am frühen Nachmittag. Zimmerbezug und Abendessen.

**2. Tag:** Ganztagesausflug nach Monaco und Nizza mit örtlicher Reiseleitung. Nizza, die Hauptstadt der Côte d'Azur erwartet Sie mit Eleganz und Charme. Ein unvergessliches Erlebnis ist der tägliche Blumenmarkt. Nach einer gemütlichen Mittagspause verlassen wir Nizza und fahren weiter nach Monaco. In Monaco besichtigen wir die Altstadt mit einem Besuch der Wachablöse vor dem Fürstenpalast, den botanischen Garten und das Casino Monte Carlo. Am späten Nachmittag Rückfahrt nach San Remo.



**3. Tag:** Halbtagesausflug mit örtlicher Reiseleitung in das ligurische Hinterland. Nach dem Frühstück fahren wir nach Dolceacqua, berühmt durch den gleichnamigen Rossese-Wein. Eine mittelalterliche Brücke führt in den Borgo und zu den Ruinen des „Castello Die Doria“. Anschließend Rückfahrt nach San Remo. Nachmittag Zeit zur freien Verfügung.

**4. Tag:** Nach dem Frühstück Beginn der Heimreise (selbe Strecke wie bei der Anreise). Ankunft am frühen Abend.

### Unser Hotel:

4-Sterne Grand Hotel Londra  
Corso Matuzia 2  
I-18038 San Remo  
Tel. 0039/0184/65511  
[info@londrahotelsanremo.it](mailto:info@londrahotelsanremo.it)

### Unsere Leistungen:

Fahrt mit modernem \*\*\*\*Sterne Reisebus mit WC, WR, Klima, DVD und Bordküche  
3 x Übernachtung mit Halbpension 3-Gang-Menü und erweitertes Frühstücksbuffet im \*\*\*\*Hotel Londra in San Remo, Welcome Drink, Ganztagesreiseleitung für Ausflug nach Monaco und Nizza, Halbtagesreiseleitung für Ausflug ins ligurische Hinterland, Parken Nizza und San Remo, Einfahrtsgebühren Monaco, Eintritt botanischer Garten  
Weinprobe mit kleinem Imbiss bei Dolceacqua

### Kosten:

Für unsere Mitglieder und deren Partner: 360€  
Für Nichtmitglieder: 410€  
Einzelzimmerzuschlag: 97€

Anmeldeschluss ist der 31.01.2016, Anmeldung bitte bei Gertrud unter 0664/1450262

## First Responder Mellau - Notruf 144

So langsam neigt sich wieder ein Jahr dem Ende zu und wir dürfen auch heuer wieder auf ca. 50 Einsätze zurückblicken.

Leider mussten wir im vergangenen Jahr zwei Rücktritte aus unserem Verein verzeichnen. Mit Meusburger Carina und Nardin Florian verloren wir zwei kompetente Sanitäter.

Da uns unsere Arbeit sehr am Herzen liegt, wird bei uns die Weiterbildung groß geschrieben. Anfang November konnte Meusburger Michael seine 600 stündige Ausbildung zum Notfallsanitäter abschließen. Puchmayr Wolfgang, der bereits alle Ausbildungen für den Rettungsdienst abgeschlossen hat, besucht derzeit die Ausbildung zum Erste-Hilfe-Lehrbeauftragten und wird dann ab dem kommenden Jahr verschiedene Erste-Hilfe-Kurse leiten. Breuß Stefan absolvierte bereits im September die Aufnahmeprüfung zur Notfallsanitäter-Ausbildung. Leider konnte er aber aufgrund seiner beruflichen Veränderung diesen Kurs nicht besuchen. Mit Vögel Leander, der gerade die Ausbildung zum Rettungssanitäter besucht, konnten wir einen motivierten Sanitäter dazugewinnen. Sobald er die Ausbildung abgeschlossen hat, wird auch er uns bei den Einsätzen unterstützen.

Als nächstes steht für uns die Rezertifizierung auf dem Programm. Alle Ausbildungen im Rettungs- und Krankentransportdienst sind mit einer Gültigkeit von zwei Jahren beschränkt. In dieser Zeit müssen wir verschiedene Schulungsabende besuchen und so unsere Weiterbildungsstunden sammeln. Damit wir uns dann wieder zwei Jahre lang Sanitäter nennen dürfen, müssen wir eine Prüfung im Bereich Herz-Lungenwiederbelebung erfolgreich absolvieren.

Im Notfall ist es wichtig immer die Notrufnummer 144 zu wählen. Gerade in der ländlichen Gegend werden noch viele Notfälle über den Hausarzt abgesetzt. Hier gehen oft wertvolle Minuten verloren. Die Leitstelle 144 ist rundum die Uhr für sie da und schickt ihnen binnen kürzester Zeit genau die richtigen Rettungsmittel.

Beim Anruf sind diese 5 W's zu beachten:

Oberstes Gebot bleibt doch immer noch Ruhe bewahren!

1. WER ruft an? Nennen Sie ihren Namen und ev. Telefonnummer
2. WO ist der Notfallort? Am besten die genaue Adresse oder öffentliche Orte ( z. B. 100 Meter nach der Kirche)
3. WAS ist geschehen? Erklären Sie kurz was geschehen ist. Unfall, Sturz, Raufhandlung, blutende Wunde, Bewusstlos,...
4. WIE VIELE Menschen sind betroffen? Handelt es sich um eine Person oder um mehrere.
5. WARTEN: Legen Sie erst auf wenn die Leitstelle an Sie keine Fragen mehr hat

Wir wünschen euch alles Gute für das neue Jahr und hoffen auf wenige Einsätze im Jahr 2016!

## Aus Liebe zum Menschen

First Responder Mellau:

Puchmayr Wolfgang

Meusburger Michael

Breuß Stefan

Vögel Leander



ÖSTERREICHISCHES  
ROTES KREUZ

*Aus Liebe zum Menschen.*

## Kranken- und Altenpflegeverein Mellau

Kranken- und  
Altenpflegeverein  
Mellau



### Demenz – ein medizinisches Drama oder eine pflegerische Herausforderung?

Im April dieses Jahres hielt der ehemalige Leiter des Alten- und Pflegewohnheims Längenegg, Wilfried Feurstein, im Rahmen der Jahreshauptversammlung ein Referat zum Thema „Demenz – ein medizinisches Drama oder eine pflegerische Herausforderung“. Während seiner beruflichen Tätigkeit konnte Feurstein viel Erfahrung auf dem Gebiet der Gerontopsychiatrie sammeln und gibt diese nun in Vorträgen in der Erwachsenenbildung und als Ausbilder für Sozialbetreuungsberufe weiter.

In dieser Replik fassen wir die Eckpunkte seines Referates (unter Berücksichtigung seines Buches „Validation als Lebensphilosophie“) zusammen. Als häufigste Ursache für eine Demenz gilt heute die Alzheimer-Krankheit. Selbst für Experten ist die differenzialdiagnostische Erfassung einer Demenz aber nicht immer leicht. Wir wollen uns daher hier auf die Darstellung einiger sozialer Aspekte von Demenzkranken in ihrem persönlichen Umfeld beschränken.

Dementierende Menschen sind nicht erst in der Gegenwart Teil der menschlichen Gemeinschaft. Durch die Erhöhung der Lebenserwartung (auf Grund der besseren medizinischen und sozialen Versorgung) gibt es heute aber mehr Menschen mit demenzieller Symptomatik als vor Jahrzehnten.

Auch die Ältesten unter uns können sich an Einzelfälle von dementen Menschen erinnern. Als „wislos“ werden diese Menschen in unserer Region umschrieben. Gelegentlich hört man im hinteren Bregenzerwald auch den Satz: „Ear/Sie wead widor gogat“. Leider schwingt in diesen beiden Beschreibungen gelegentlich auch eine negative Bewertung mit. Dennoch bringen die beiden Ausdrucksweisen einen Teil der Symptomatik auf den Punkt. Mit „wislos“ ist möglicherweise gemeint, dass die Denkvorgänge dementierender Menschen allmählich in einer anderen Weise ablaufen, sie werden die gewohnte Weise zu denken und zu leben allmählich los, sie werden orientierungslos in zeitlicher, räumlicher, personeller und situativer Hinsicht. Fasst man den Begriff „gogat“ (= Werden wie ein Kind) positiv auf, bringt er treffend zum Ausdruck, dass diese Menschen nicht nur unserer Hilfe, sondern vor allem auch unserer mitfühlenden, verständnisvollen Zuwendung bedürfen.

Abgesehen von den üblichen Herausforderungen, die jeder Alterungsprozess mit sich bringt (Verlust der bezahlten Arbeit und der damit verbundenen sozialen Anerkennung, Trauer um verstorbene Angehörige und Bekannte, Verlust von Kontakten, Einschränkung der Zukunftsperspektive, körperliche Beschwerden, Abnahme der Merkfähigkeit, Einschränkungen in der eigenen Lebensführung...) sind Demenzkranke speziell am Beginn ihrer Krankheit mit besonderen Belastungen konfrontiert. Oft neigen Menschen, die wahrnehmen, dass das eigene Denken nicht mehr so funktioniert wie früher, dazu, sich aus sozialen Gefügen zurückzuziehen. Besonders wichtig ist hier der Hinweis, dass nicht jede Vergesslichkeit und Verlangsamung des Denkens bereits ein Hinweis auf eine Demenzerkrankung ist. Mit der „Altersvergesslichkeit“ werden wir alle – in einem größeren oder kleineren Ausmaß – konfrontiert.

In manchen Kulturkreisen wird altersdementen Menschen mit größtem Respekt begegnet. So verehren die Choctaw-Indianer ihre betagten, verhaltensveränderten Menschen mit geradezu mystischer Ehrfurcht. Dem Verhalten dementierender Menschen wird besonders in Entwicklungsländern eine hohe Toleranz entgegengebracht. Unserer an Leistung orientierten und dem „Ewig-jung-sein-Wollen“ huldigenden Gesellschaft ist das wohlwollende Gespür für das Anderssein zum Teil abhandengekommen. Eine tabellarische Übersicht stellt den Lebensstil eines Dementen, dem eines Menschen im modernen Arbeitsprozess, gegenüber:

<b>Wie leben Dementierende? Plussymptomatik</b>	<b>Wie leben wir? Minussymptomatik</b>
Ruhe	Stress
Genügsamkeit	Konsumverhalten
Den Augenblick leben	Verplantheit
Langsamkeit	Schnelllebigkeit
Stille	Lärm
Zufriedenheit	Unzufriedenheit
Selbstbestimmtheit	Fremdbestimmtheit
Gefühl	Denken, Logik
Der Moment ist wichtig	Zukunft, Vergangenheit

Wenn zwei solche Lebensstile aufeinandertreffen, sind Konflikte vorprogrammiert. Es wäre ein falscher Ansatz zu versuchen, dementierende Menschen mit verschiedenen Betreuungsmethoden unsere gewohnten Denkmuster aufzuzwingen. Dies illustriert Feurstein mit der Geschichte „Der Affe und der Fisch“:

*Ein Affe sitzt auf einem Baum und sieht einen Fisch im Wasser schwimmen. Er denkt: „Hilfe, er ertrinkt, wenn ich ihn da nicht heraushole.“ So hüpfert er vom Baum, springt ins Wasser und rettet den armen Fisch vor dem Ertrinken. Wieder auf dem Baum sitzend gibt er ihm ein Stück seiner Banane zur Stärkung und wundert sich, dass sich der Fisch nicht darüber freut.*

So wie die Welt des Fisches dem Affen nicht unmittelbar erschließbar ist, leben auch Dementierende in einer für uns nur schwer nachvollziehbaren Wirklichkeit. Der Versuch, sie in unsere Realität zurückzuholen, würde zur Überforderung beider Seiten führen. Besonders Personen, die in der Pflege tätig sind, müssen um diese Zusammenhänge wissen, sonst kann der Betreuende viele Verhaltensweisen des Dementierenden nicht verstehen und deutet dessen Verhalten als Undankbarkeit für seine gut gemeinte Unterstützung.

Desorientierte Menschen suchen das Gefühl, wertvoll und wichtig zu sein. Mit Belehrungen wie „latz neam di halt zimma“ oder bohrenden Fragen wie „Was, du kinnscht me nüd?“ erreicht man aber genau das Gegenteil einer Wertschätzung. Mit solchen Äußerungen treibt man Menschen eher von sich weg, statt mit ihnen in Beziehung zu treten und sie so anzunehmen wie sie sind.

Die Grundhaltung, mit der wir desorientierten Menschen begegnen, sollte geprägt sein von Anerkennung, Wohlwollen, Zuwendung, Geduld, Mitgefühl, vorurteilslosem Zuhören...

Besonders für pflegende Angehörige (in der Regel lastet die Pflege auf den Schultern der Frauen) kann die Pflege zur Überforderung werden. Die Ansprüche bzw. Erwartungen, die ein Dementierender an die eigene Tochter oder Schwiegertochter stellt, sind oft höher als die an eine professionelle Betreuung. Zudem sind Familienangehörige auf Grund der jahrelangen gemeinsamen Entwicklung oft in unauflösbaren Verhaltensmustern gefangen. Es ist daher wichtig, dass sich auch die Pflegeperson regelmäßig ihre Erholungszeiten nimmt. Nur so kann sie der pflegerischen Herausforderung auf Dauer gewachsen sein.

Auch wir vom Kranken- und Altenpflegeverein Mellau wünschen allen unseren MitbürgerInnen alles Gute für das kommende Jahr. Besonders aber unseren KlientInnen wünschen wir viele wertschätzende Begegnungen, die ihnen glaubhaft vermitteln, dass auch sie als Hilfsbedürftige wertvolle Mitglieder unserer Mellauer Gemeinschaft sind.

## FC Mellau

Ein ereignis- und arbeitsreiches Vereinsjahr neigt sich wieder dem Ende zu. Neben den schon beinahe zur Tradition gewordenen Erfolgen unserer Nachwuchsmannschaften bei Meisterschaften und Turnieren, war der Aufstieg unserer Kampfmannschaft in die 4. Landesklasse ein sportlicher Höhepunkt. Nach dem 2. Platz in der Meisterschaft, konnte durch ein an Spannung kaum zu überbietendes Relegationsspiel im Elfmeterschießen, der Aufstieg in die 4. Landesklasse gefeiert werden. Auch die anschließende Feier in der FC-Bar war wirklich meisterwürdig. Aber auch unsere Damenmannschaft spielte eine tolle Saison und konnte diese mit dem 5. Platz abschließen, nachdem wir lange Zeit sogar auf dem 2. Tabellenplatz standen.

Für die ganzen Nachwuchsmannschaften wurde neue Trainingsbekleidung angeschafft. Seit längerer Zeit sind auch neue Dressen im Einsatz. Hier gilt ein ganz besonderer Dank unseren heimischen Unternehmern, die sich einmal mehr als großzügige Sponsoren zur Verfügung stellten: Hotel Engel, Kaufmann Maschinenbau, Raiffeisenbank, Sport Natter, Morscher Bau, s`Bärle, Figer Metall, Sport Leitner und Mellau Teppich.

Am 8. November konnten wir bei strahlendem Wetter ein Nachwuchsturnier von U7 und U9 Mannschaften veranstalten. Hier auch ein ganz besonderer Dank an alle freiwilligen Helfer.

Bei der Jahreshauptversammlung fanden Neuwahlen statt, seither setzt sich der Vorstand des FC Mellau wie folgt zusammen:

- 1. Obmann: Jodok Moosbrugger
- 2. Obmann: Jörg Beyer
- Kassierin: Elvira Nardin
- Sportlicher Leiter: Jodok Moosbrugger
- Schriftführer/Homepage: Jörg Beyer
- Schiedsrichterwesen: Kilian Hänslar
- Spielbetrieb: Jörg Beyer, Kilian Hänslar
- Veranstaltungen: Philipp Natter, Christoph Hager, Johannes Rüt
- Technisches Gebäudemanagement: Oliver Morscher, Simon Primisser, Julian Huber

Abschließend möchten wir uns wieder bei allen bedanken, die den FC Mellau im vergangenen Vereinsjahr unterstützt haben, sei es finanziell, mit unentgeltlicher Arbeitsleistung oder einfach als Zuschauer bei unseren Heimspielen. Ohne diese Unterstützung wäre eine erfolgreiche Vereinsarbeit unmöglich. Wir wünschen allen ein gutes neues Jahr 2016!

Der Vorstand FC Mellau



## SV Mellau

### Rückblick Saison 2014 – 2015 Alpin

#### 80 Jahre Skiverein Mellau & 20. HEAD Frühjahrslauf Mellau 2015

Der Skiverein Mellau feierte dieses Jahr ein ganz besonderes Jubiläumsjahr – der Skiverein Mellau wurde 80 Jahre alt und veranstaltete bereits den 20. HEAD Frühjahrslauf Mellau.

Der 20. HEAD Frühjahrslauf Mellau 2015 fand am 11. April 2015 am Suttis Steilhang statt. Knapp 140 Rennläufer starteten um 10.00 Uhr klassenweise das Rennen. Das Rennen konnte bei guten Pistenverhältnissen und perfektem, angenehmen Wetter unfallfrei durchgeführt werden. Die Firma HEAD lud zum Skitesten ein. Auch war ein Star-gast mit uns auf der Piste unterwegs – Lizz Görgl – sie stand für Autogramme, Fanfotos und Plauderminuten bereit. Die anschließende Preisverteilung fand um 16.00 Uhr im Bezeggsaal in Bezau statt. Im Anschluss wurde im Bezeggsaal mit Après-Ski Musik von DJ Pinsl richtig eingheizt.



Um 20.00 Uhr startet die Benefizgala „Geben für Leben“ im Bezeggsaal. Josef Schneider erkrankte bekanntlich schwer an Leukämie und ist leider im vergangenen Frühjahr verstorben. Er war 17 Jahre lang der Moderator beim Frühjahrslauf, Mitglied bei den Bezauer Dorfmusikanten, Faschnatzunft Bezau, Bürgermusik Bezau und dem VfB Bezau. Im Gedenken an ihn haben sich alle fünf Vereine zusammengeschlossen um eine Benefizveranstaltung in Kombination mit dem Frühjahrslauf zugunsten „Geben für Leben“ zu machen. Die Familie Schneider Marika, Steffi und Dominik waren hier bei der Vorbereitung ebenso maßgeblich beteiligt. Ziel dieser Veranstaltungen war es, möglichst viele Spendengelder an den Verein „Geben für Leben“ zu übergeben. Nach mehrwöchiger Vorbereitung konnte der Losverkauf am 29. Jänner 2015 gestartet werden. Alle 11.000 Lose konnten verkauft werden! Der Dank gilt allen Beteiligten und ehrenamtlichen Personen welche überzeugende Mitarbeit geleistet haben.

Am 5. Mai 2015 hat die Scheckübergabe stattgefunden. Das Organisations-team überreichte Susanne Marosch (Verein „Geben für Leben“) einen symbolischen Scheck mit dem sensationellen Betrag von **EUR 45.000,-**. Mit dieser großen Spende können 900 neue Typisierungen finanziert werden.



Am Samstagnachmittag, den 19. September 2015, fand im Bezeggsaal in Bezau eine Typisierungsaktion statt. Über 1000 Personen haben sich an diesem Nachmittag typisieren lassen. Jede neue Typisierung ist ein aktiver Beitrag, um vielleicht jemandem das Leben zu retten oder neue Hoffnung zu schenken.

Im vergangenen Winter haben wir neben unserem Jubiläumsjahr auch mit den Kindern vom Skiverein Mellau ebenfalls ein Jubiläum zu feiern. In der Vereinsgeschichte konnten wir mannschaftlich noch nie so ausgezeichnete Ergebnisse erzielen, auf landesweiter Ebene sowie österreichweit. Hier ist deutlich die Handschrift von einigen motivierten Elternhäusern zu sehen sowie auch die mittlerweile jahrelange Aufbauarbeit von Coach Gerhard Zwischenbrugger.

## Ergebnisse Saison 2014/2015

Feurstein Lukas:

- zweimal österreichischer Schülermeister im RTL und SG
- zweimal Stockerlplätze ÖSV Schülertestrennen in Turnau
- zweimal Schülerlandesmeister RTL und SG
- Vize-Schülermeisterlandesmeister im SL
- 5. Rang beim int. Schülerrennen in Skofia Loka (SLO) im RTL
- Sieger VSV Schülertestrennen
- Sieger VSV kompletter Skifahrer 2015
- Wäldercup Gesamtsieger 2015
- Tagesbestzeit beim 20. HEAD Frühjahrslauf Mellau 2015



Zwischenbrugger Noel:

- österreichischer Schülermeister in der Kombination
- österreichischer Vize Schülermeister im SL
- einmal Stockerlplatz ÖSV Schülertestrennen in Turnau
- dreimal Stockerlplatz Schülerlandesmeister RTL, SG und SL
- Gewinner von VSV Schülertestrennen
- 2. Rang Wäldercup Gesamtwertung 2015

Greber Jakob:

- Sieger ÖSV Kindertestrennen in Annaberg im RTL
- Sieger beim ÖSV Kids Cup Finale in Kitzbühel
- Sieger bei VSV Kindertestrennen
- Wäldercup Gesamtsieger 2015
- Klassensieger beim 20. Frühjahrslauf 2015
- 6. Rang Wäldercup Gesamtwertung 2015
- Vize Mellauer Schülermeister 2015



Feurstein Marco:

- Sieger ÖSV Kindertestrennen in Annaberg im RTL
- 7. Rang ÖSV Kindertestrennen in Annaberg im SL
- Sieger bei VSV Kindertestrennen
- Wäldercup Gesamtsieger

Winkel Marie:

- Top Platzierungen bei VSV Schülertestrennen
- 4. Rang Wäldercup Gesamtwertung 2015

Greber Jonas:

- Wäldercup Gesamtsieger 2015
- Sieger bei VSV Kindertestrennen
- Mellauer Schülermeister 2015

Wüstner Simon:

- 6. Rang Wäldercup Gesamtwertung 2015



# Vereine

Baurenhas Luca:

- 6. Rang Wäldercup Gesamtwertung 2015
- Vize Mellauer Schülermeister 2015

Winkel Greta:

- 2. Rang Wäldercup Gesamtwertung 2015
- Vize Mellauer Schülermeisterin 2015

Bischof Marco und Natter David:

Unsere jüngsten zwei Rennläufer haben Top Platzierungen beim Wäldercuprennen erfahren und haben wertvolle Erfahrungen im Skirennlauf im ersten Jahr gesammelt!

Der Skiverein Mellau erreichte in der Vereinerwertung beim Wäldercup den 2. Rang und wurde Vorarlberger Mannschaftsmeister beim 20. HEAD Frühjahrslauf Mellau in der Besetzung Lukas Feurstein, Marco Feurstein, Patrick sen. Feurstein, Jakob Greber und Noel Zwischenbrugger.

Alle diese Rennläufer sind durch die Hände von Cheftrainer Gerhard Zwischenbrugger gegangen, der einen großen Anteil an diesen Erfolgen hat. Ein großes Dankeschön an unseren Coach. Auch den Individualtrainer

Feurstein Patrick und Veronika, Zwischenbrugger Otti, Greber Christian und Cornelia vielen Dank für die Mithilfe. Ebenfalls wurde von Sibylle Giesinger Winkel und Cornelia Greber wieder das Montagsskifahren der Volksschüler organisiert welches sehr gut angenommen wurde und ein wichtiger Bestandteil von unserem Beitrag zum Breitensport in Mellau ist.

Auch ein großes Dankeschön gilt den Bergbahnen Mellau, für die Bereitstellung der Pisten. Hier besonders Tone Fink, Luggi Kohler und dem ganzen Pisten-, Raupen- und Lifteam.

Eine erfolgreiche Skisaison 2014/2015 geht zu Ende. Wir können alle auf ein hervorragendes weiteres Vereinsjahr zurückblicken.



## Vorschau Saison 2015 – 2016

- 09. Jänner 2016 4. VSV Rennen – Going for Gold
- 27. Jänner 2016 NÖM Kids Cup 2016 ÖSV Schülertestrennen
- 28. Jänner 2016 NÖM Kids Cup 2016 ÖSV Schülertestrennen
- 29. Jänner 2016 NÖM Kids Cup 2016 ÖSV Schülertestrennen
- 05. Februar 2016 2. Nordischer Teambiathlon/Vereinsmeisterschaft

- Slalom
- Riesentorlauf
- Slalom
- Parallelschlalom
- Biathlon

## Seniorenbund Mellau

### Nikolausfeier des Mellauer Seniorenbundes

Am Mittwoch, 2.12.2015, lud der Seniorenbund Mellau zur Nikolausfeier in das Berggut Boden über Schnepfau.

Ca. 30 Mitglieder nahmen, teils zu Fuß, teils per Zubringerdienst den Anstieg in Angriff. Belohnt wurden sie nach dem zähen Nebel im Tal mit strahlendem Sonnenschein und einer heimelig warmen Stube, in der zur Einstimmung erst einmal Kaffee und Apfelstrudel mit Vanillesauce serviert wurde. Dann ließ es sich der Nikolaus nicht nehmen, persönlich vorbeizuschauen und die Anwesenden in gereimter Form zu loben oder auch mit einer Rute zu bedenken. Obfrau Anni Hager und Fini Rüb erinnerten mit Gedichten von Klara Schwendinger und Maria Beer an die Adventszeit früherer Tage. Das wiederum war Anlass für viele, sich an eigene Erlebnisse mit dem Nikolaus zu erinnern. Die Zeit ging mit gemütlicher Plauderei wie im Flug vorbei, und als zum Abschluss die versprochene Gerstensuppe serviert wurde, meinten viele – gemeinsam mit dem Nikolaus: „Wir kommen wieder, das ist klar zum heil’gen Advent im nächsten Jahr.“

Weitere Bilder sind auf der Gemeindehomepage unter [www.mellau.at](http://www.mellau.at)



## Trachten- und Schuhplattlergruppe Mellau

Unser Fest im August war ein toller Erfolg. Wir denken oft noch gerne zurück und erhalten positive Rückmeldungen von den Besuchern. Doch unser Trachtengruppenfest wäre ohne unsere vielen Helferlein nicht möglich gewesen. Am 26. September luden wir alle Helfer zu einem Essen in das Hotel Engel ein. Bei gutem Essen und einem gemütlichen Hock, hatten wir einen sehr schönen Abend in geselliger Runde. Nochmals ein großes Vergelt's Gott an alle freiwilligen Gehilfen!



## Viehzuchtverein Mellau

Am 24. Oktober 2015 fand die alljährliche Lehr- und Leistungsschau der Viehzuchtvereine Bezau, Mellau, Reuthe und Bizau statt. Es wurden 268 Stück Braunvieh aufgetrieben, davon kamen 91 aus Mellau. 6 Betriebe aus Mellau waren auf der Ausstellung vertreten. Der Titel der Gesamtsiegerin ging in die Nachbargemeinde nach Reuthe zu Werner Gasser. Die Gesamtreservesiegerin stammte aus dem Betrieb Martin Bertsch aus Mellau. Die Gesamteutersiegerin kam in diesem Jahre auch aus Mellau und steht im Stall der Familie Laura und Gebhard Gasser. Mellau durfte auch etliche Gruppensiege mitnehmen und hatte somit viele Tiere in den vorderen Rängen stehen. Es darf allen Betrieben gratuliert werden. Der Züchterhock für die auftreibenden Betriebe und auch andere Interessierte fand bei Laura und Gebhard Gasser statt. Es war, wie auch den Jahren zuvor, ein schönes Fest und ist immer eine gute Gelegenheit sich auszutauschen und „zums fria heo mitanand“. Herzlichen Dank an Laura und Gebhard für die gute Bewirtung! Die Landwirte von Mellau möchten an dieser Stelle der Gemeinde ein großes Dankeschön aussprechen. Uns Bauern hat es sehr gefreut, dass auch unser neuer Bürgermeister Tobias samt Familie der Tradition von Elisabeth treugeblieben ist und die Ausstellung in Bezau besucht hat. Ein Danke auch an alle anderen Besucher!



## Bücherei Mellau

Liebe Freunde der Bücherei!

Im November hatten wir ein intensives Büchereiwochenende – gleich zwei Veranstaltungen bereicherten unser Programm: am Freitag, 20.11., luden wir am Abend zu einer Lesung mit Daniela Alge ein. Ebenfalls am Freitag und am Samstag, dem 21.11., öffneten wir die Pfarrsaaltüren für die Besucher unserer Buchausstellung und verwöhnten dort unsere kaufinteressierten großen und kleinen Buchliebhaber auch mit Kuchen und Kaffee.

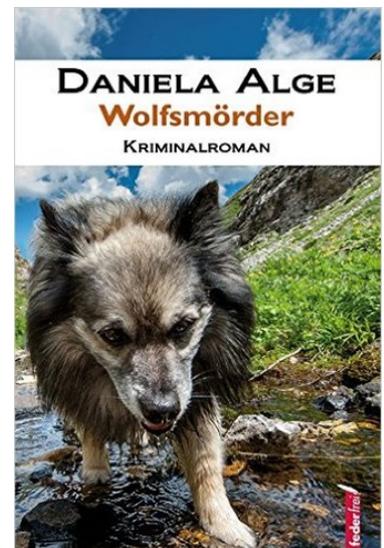
### Lesung mit Daniela Alge

Ein Krimiabend in unserer Bücherei

Daniela Alge hat mit "Wolfsmörder" bereits ihren dritten Krimi um den sympathischen, bodenständigen Kommissar Reinhold Waldinger geschrieben. Diesmal geht es um einen Fall, der auf einer tatsächlichen Begebenheit beruht. Nachdem ein Wolf im Bregenzerwald gesichtet wurde, gehen die Meinungen über ihn auseinander. Deshalb haben wir Daniela zu uns in die Bücherei zur Vorstellung ihres neuen Buches eingeladen. An diesem Abend hat sie sich für ihre Gäste ein Rollenspiel ausgedacht. Die Gäste aus dem Publikum sollen über „Für und Wider“ des Wolfes im Bregenzerwald aus verschiedenen Standpunkten diskutieren.

Daniela hat uns dadurch einen wahrlich unterhaltsamen und auch emotionsgeladenen Abend beschert, den wir bei einem gemütlichen Gläschen Wein und weiteren Diskussionen ausklingen ließen. Vielen Dank an Daniela und die zahlreichen Besucher!

Alle Bücher von Daniela Alge können in unserer Bücherei ausgeliehen werden.



### Selektissima XII

Stimme für das beste Buch

Bei der Selektissima handelt es sich um die Wahl des besten Kinder- und Jugendbuches, eine Aktion der Vorarlberger Landesarbeitsgemeinschaft für Schulbibliotheken, die am 1.12.2015 zum zwölften Mal angelaufen ist. Ausschließlich SchülerInnen entscheiden, welches Buch gewinnen wird.

Zwei SELEKTA-Klassen (VS Rankweil-Markt, ÖKO-MS Mäder) haben aus den Neuerscheinungen des Jahres 2015 ihre Favoriten ausgewählt. Daraus ergibt sich eine Auswahlliste mit je zehn Büchern:

- für die Altersstufe bis zehn Jahre (Volksschule).
- für die Altersstufe der 10- bis 15-Jährigen (Mittelschule, AHS).

Bis Ende April ist das Leseportal [www.selektissima.at](http://www.selektissima.at) geöffnet und die Selektissima-Bücher – auch auszuborgen in unserer Bücherei – können bewertet werden. Unter allen Teilnehmern werden attraktive Sachpreise verlost. Viel Spaß beim Voten und viel Glück beim Gewinnen!

Büchereiöffnungszeiten:  
Di. 15.00 - 17.00 Uhr  
Mi. 18.00 - 20.00 Uhr  
Fr. 18.00 - 20.00 Uhr

Bücherei Mellau  
Platz 285  
Tel.: 05518/22283  
[www.mellau.bvoe.at](http://www.mellau.bvoe.at)

Wir freuen uns auf euren Besuch in der Bücherei!  
Euer Team der Bücherei